

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Bau
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	

## HINWEISE

In den Aufgaben zur Wortliste steht nochmals die Silbenzerlegung im Vordergrund. Dadurch können die besonderen Schreibungen mit <ck> und <tz> sehr gut hörbar gemacht werden. Es kann auch hilfreich sein, einfach mehrere Wörter der Wortliste mit dem Kurs gemeinsam in Silben zu sprechen und damit die Silbenzerlegung zu üben. Auch die orthographiebezogene Aussprache muss erarbeitet und geübt werden.

Die Aufgaben gehen einen Schritt weiter. In den Aufgaben 1 und 2 ist der Schwerpunkt auf die Flexionsformen von Verben gelegt. Besonders in der 3. Person Singular wirkt das Prinzip der Gleichschreibung von Wortbausteinen: Bei *blitzen* zum Beispiel würde die flektierte Form phonographisch es *\*blizt* geschrieben. Gleiches gilt in der zweiten Person (*du blitzt*, *ihr blizt*) und in vielen Fällen in der ersten Person Singular (*ich blitz/blitze*). Die Teilnehmer/-innen sollen lernen, dass die Schreibung mit <tz> aus dem Silbengelenk des Infinitivs übernommen wird. Gleiches gilt für <ck>-Schreibungen (*er rückt* und nicht *er \*rückt* wegen *rücken*) und für die übrigen Silbengelenksschreibungen bei Verben. Wenn Kursleiter/-innen die Verben mit <tz> flektieren lassen, ist darauf zu achten, dass die 2. Person Singular kein s hat: *ich blitze* – *du blitzt*. Die Übung kann so erweitert werden.

In Aufgabe 3 soll Wortschatzarbeit geleistet werden. Die <tz>-Schreibung bleibt bei allen Wörtern mit dem entsprechenden Wortbaustein *Platz* und *Schutz* erhalten. Auch diese Übung kann mit der Wortliste erweitert werden, auch für die <ck>-Schreibung.

## LÖSUNGEN

1. Schreiben Sie die passenden Wortformen auf die Linien.
2. Die Schreibung mit *ck* und mit *tz* bleibt erhalten! Markieren Sie *ck* und *tz* im Text.

Manchmal **blitz**t und donnert es. Aber es **nütz**t nichts.  
 Auf dem Bau wird auch bei schlechtem Wetter gearbeitet.  
 Der Dachdecker **deck**t das Dach. Der Gärtner **hack**t Holz.  
 Der Gerüstbauer **steck**t das Gerüst zusammen.  
 Nur der Maler **sitz**t im Trockenen. Er **schnack**t mit seinem Kollegen.  
 Er muss warten, bis die Fassade **trock**net.

3. Suchen Sie weitere Wörter mit *Platz* und *Schutz*. Schreiben Sie sie auf die Linien. Die besondere Schreibung mit *tz* vererbt sich.

### Beispiele:

Platzmangel, Platzkarte, Platzverweis, Platzproblem, Vorplatz,  
 Schutzbrille, Schutzanzug, Arbeitsschutz, Schutzmaßnahme